STADT JOURNAL

im Herzen die Sonne

Das Magazin für die Region Gleisdorf | Sonderausgabe | August 2020 | www.gleisdorf.at

Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Österreichische Post

Der neue Gleisdorfer Gemeinderat

Seite 4–7

© tina szabo photography

Bauarbeiten Raabbrücke Seite 8

TIP-Vollversammlung Seite 9

Spatenstich Geh- und Radweg Seite 10

Kinderkrippe wird erweitert Seite 11

In der konstituierenden Sitzung wurden die neuen GemeinderätInnen angelobt sowie die Bezeichnungen der einzelnen Ausschüsse und deren Mitgliederzahl festgelegt *© tina szabo photography*

Gemeinderat hat sich neu formiert

Am 27. Juli 2020 hat sich der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gleisdorf in seiner konstituierenden Sitzung neu formiert.

In der konstituierenden Sitzung leitete Altersvorsitzender Alois Reisenhofer (ÖVP) die Vorstandswahl. DI Philipp Sonnleitner (GRÜNE) und Kathrin Wiener (ÖVP) standen ihm unterstützend zur Seite. Als Vertreter der Bezirkshauptmannschaft waltete Bezirkshauptmann Dr. Rüdiger Taus seines Amtes. Er nutzte die Gelegenheit, um die vorbildliche Arbeit in Gleisdorf zu betonen und dankte besonders für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in der Corona-Zeit.

In der konstituierenden Sitzung wurden die neuen GemeinderätInnen angelobt sowie die Bezeichnungen der einzelnen Ausschüsse und deren Mitgliederzahl festgelegt. Nach der Angelobung aller GemeinderätInnen, wurden die StadträtInnen und der Bürgermeister separat gewählt. Tamara Niederbacher (ÖVP) wurde wieder zur Finanzreferentin, Thomas Reiter (ÖVP) wieder zum 1. Vizebürgermeister, Mag.a Katharina Schellnegger (GRÜNE) zur 2. Vizebürgermeisterin, sowie die drei weiteren Mitglieder des Stadtrates, Philippine Hierzer und Dominik Kutschera (beide ÖVP) und Erwin Kohl (SPÖ), gewählt. Wie es die Gemeindeordnung vorsieht, wählte der Gemeinderat auch den Bürgermeister. Hierbei wurde Christoph Stark (ÖVP) von der großen Mehrheit der MandatarInnen für die kommenden fünf Jahre in seinem Amt bestätigt.

Nach seiner Wiederwahl nutzte Christoph Stark die Gelegenheit, um auf die vergangenen 20 Jahre als Bürgermeister zurückzublicken. Er bedankte sich bei seiner Familie und allen ehemaligen GemeinderätInnen. Das Wahlergebnis sieht Christoph Stark als Auftrag das Vertrauen aller MandatarInnen zu gewinnen. Den kommenden fünf Jahren als Bürgermeister blickt er mit großer Freude entgegen und verspricht weiterhin mit großem Einsatz für die Gleisdorferinnen und Gleisdorfer da zu sein. Auch die frischgebackene Vizebürgermeisterin, Mag.a Katharina Schellnegger (GRÜNE), freut sich diese Funktion als Frau annehmen zu dürfen, die zuvor von einer ebenso jungen Frau, Cornelia Krautstingl (SPÖ), bekleidet wurde. Abschließend dankte der Altersvorsitzende Alois Reisenhofer allen ehemaligen MandatarInnen für deren großen Einsatz in den vergangenen Jahren.

Impressum Gleisdorfer Stadtjournal | **Herausgeber** Stadtgemeinde Gleisdorf | **Für den Inhalt verantwortlich** Bgm. NAbg. Christoph Stark | **Redaktion** C. Kutschera | **Layout/Satz** R. Rabel | **Lektorat** Mag. E. Lassnig | **Verlagsort** 8200 Gleisdorf | **Druck** Zimmermann-Druck KG | **Anzeigenbüro** Stadtgemeinde Gleisdorf, Rathausplatz 1, Claudia Kutschera, Tel. (03112) 2601-411, stadtjournal@gleisdorf.at | **Mediadaten** unter www.gleisdorf.at | Druck- und Satzfehler vorbehalten. Auflage 5.831 Stück | **Redaktionsschluss** für die September-Ausgabe am 06.08.2020 | **Erscheinungstermin** September-Ausgabe am 31.08.2020

Liebe Gleisdorferinnen und Gleisdorfer, liebe Leserinnen und Leser des Stadtjournals!

Am Montag, den 27. Juli 2020 hat sich der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gleisdorf in seiner konstituierenden Sitzung neu formiert. Dabei wurden die Bezeichnungen der einzelnen Ausschüsse und deren Mitgliederzahl festgelegt, die Finanzreferentin, der 1. Vizebürgermeister und die 2. Vizebürgermeisterin sowie die drei weiteren Mitglieder des Stadtrates gewählt. Ich gratuliere den Gewählten sehr herzlich – siehe dazu den Bericht auf Seite 2.

Und wie es die Gemeindeordnung vorsieht, wählte der Gemeinderat auch den Bürgermeister. Ich freue mich und es ist mir eine echte Ehre, dass ich von der großen Mehrheit der MandatarInnen in meinem Amt bestätigt wurde und damit einen neuen Auftrag für die kommenden fünf Jahre erhalten habe! Erlauben Sie mir bitte, anlässlich dieser Wahl einen kurzen persönlichen Blick in die Vergangenheit.

Als ich Mitte des Jahres 1999 begonnen hatte, kommunalpolitische Luft zu schnuppern, war der Verlauf der kommenden zwei Jahrzehnte weder absehbar und noch weniger geplant. Der plötzliche Tod des damaligen Stadtparteiobmannes der ÖVP und Spitzenkandidat für die Gemeinderatswahl am 19. März 2000, Wolfgang Wagner, katapultierte mich in unabsehbarer Weise auf Platz 1 der Partei und mit der Wahl und der Angelobung am 18. April 2000 auf den Bürgermeistersessel unserer Stadt. Als unerfahrener Newcomer war mir damals unfassbar viel unbekannt und auch nicht greifbar, am allerwenigsten war das politische Schicksal meiner Partei, der ÖVP, und auch von mir selbst klar.

Seit damals sind mehr als 20 Jahre vergangen und ich darf voller Freude, Dankbarkeit und auch Demut festhalten, dass ich das große Glück habe, meinen Beruf und meine Berufung in dieser Aufgabe des Bürgermeisters unserer Stadt vereinen zu dürfen. Mir ist vollkommen klar, dass das ein echter Glücksfall ist, dass man mit einem „Job“ echte Leidenschaft verbindet. Ebenso klar ist mir, dass auch an anderen Stellschrauben meines beruflichen und privaten Lebens einige Glücksfeen am Werk sind.

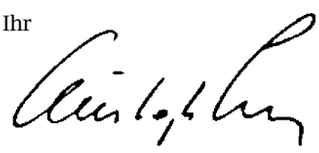
So ist es die gesamte große Schar an MitarbeiterInnen, die ihre Aufgaben mit Bravour erledigt, wodurch Sie, liebe Gleisdorferinnen und Gleisdorfer, mit dem Serviceangebot unserer Stadt zufrieden sind.

Es ist auch die große Schar meiner politischen MitstreiterInnen, die sich für unsere Stadt, Ihren und unser aller Lebensraum engagiert.

Es sind im privaten Umfeld meine Familie und Freunde, die meinem Leben enorm viel Stabilität geben, die man im dann und wann raueren politischen Wind braucht, um standfest zu bleiben. Und es ist meine Ehefrau Ulli, die mir durch ihre mentale und aktive Unterstützung die Kraft gibt, die dieser Job auch braucht – ein Beruf, der Familie und Freizeit nicht ganz hoch priorisiert hat.

Große Aufgaben liegen nun vor uns allen, dem neuen Gemeinderat, dem Stadtrat und mir als Bürgermeister. Und ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie sehr ich mich auf die kommenden fünf Jahre freue, um gemeinsam mit dem gesamten Team anstehende Probleme zu lösen, unseren Lebensraum nachhaltig und positiv zu gestalten und ganz nebenbei meiner großen Leidenschaft und Berufung als Bürgermeister nachgehen zu dürfen!

Ihr



Christoph Stark

Bgm. NAbg. Christoph Stark
(0664) 602601200, bgm@gleisdorf.at

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich Ihnen gerne in meinen Sprechstunden (Mo. 08.00 bis 09.30 Uhr und Mi. 17.00 bis 18.30 Uhr) zur Verfügung. Um telefonische Voranmeldung ersuche ich Sie nach Möglichkeit herzlich unter der Telefonnummer (03112) 2601-202.

Der neue Gleisdorfer Gemeinderat

In der Stadtgemeinde Gleisdorf wurde am 28. Juni ein neuer Gemeinderat gewählt. Insgesamt waren 9.089 Menschen stimmberechtigt. 4.474 davon machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch. In der folgenden Auflistung sind die Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates angeführt. Die angeführten Nummern bezeichnen die jeweiligen Gemeinderatsausschüsse wie auf Seite 7 beschrieben.

Der Gemeindevorstand (Stadtrat) besteht in Gemeinden mit mehr als 10.000 EinwohnerInnen aus dem Bürgermeister, zwei Vizebürgermeistern, dem Gemeindekassier und drei weiteren Vorstandsmitgliedern *© tina szabo photography*

Christoph Stark
Bürgermeister

ÖVP
Gleisdorf
Bürgermeister
Jg. 1967
A-5, 6

Thomas Reiter
1. Vizebürgermeister

ÖVP
Nitscha
Obstbauer
Jg. 1975
A-1, 2, 6, 9

Mag.a Katharina Schellnegger
2. Vizebürgermeisterin

GRÜNE
Gleisdorf
Kulturmanagerin
Jg. 1982
A-2, 9

Tamara Niederbacher
Finanzstadträtin

ÖVP
Gleisdorf
Angestellte
Jg. 1970
A-8

Philippine Hierzer
Stadträtin

ÖVP
Labuch
Pensionistin
Jg. 1958
A-7, 8, 9, 11, 12a, 12b, 12d

Erwin Kohl
Stadtrat

SPÖ
Nitscha
Betriebsrat
Jg. 1962
A-1, 2, 4, 6, 9

© Black Phoenix Positioning

Dominik Kutschera
Stadtrat

ÖVP
Gleisdorf
Student
Jg. 1994
A-3, 4, 5

Mag.a Adelheid Berger
Gemeinderätin

GRÜNE
Gleisdorf
Theologin/Religions-
pädagogin
Jg. 1966
A-3, 11, 12a, 12b, 12d

Dir. Bernhard
Braunstein, BEd.
Gemeinderat

ÖVP
Gleisdorf
Schuldirektor
Jg. 1967
A-3, 4, 10

Johannes Frank
Gemeinderat

SPÖ
Gleisdorf
Pensionist
Jg. 1955
A-5, 8, 10

Birgit Ferstl
Gemeinderätin

ÖVP
Gleisdorf
Angestellte
Jg. 1964
A-7, 8

Mirko
Franschitz, MAS
Gemeinderat

ÖVP
Gleisdorf
Angestellter
Jg. 1969
A-1, 2, 10

Johann Peter Glatz
Gemeinderat

ÖVP
Laßnitzthal
Tischler
Jg. 1963
A-3, 9, 10

Waltraut Hödl
Gemeinderätin

SPÖ
Ungerdorf
Pensionistin
Jg. 1959
A-7, 12a, 13

Ing. Christian Kober
Gemeinderat

ÖVP
Ungerdorf
Angestellter
Jg. 1981
A-2, 4, 9

DI Dr. scient med.
Helmut Lackner
Gemeinderat

ÖVP
Gleisdorf
Universitätslektor
Jg. 1967
A-7, 11, 13

Harald Lembacher
Gemeinderat

FPÖ
Laßnitzthal
Angestellter
Jg. 1989
A-6

Karlheinz Maurer
Gemeinderat

ÖVP
Nitscha
Außendienst-
mitarbeiter
Jg. 1968
A-11

Michael Neuhold
Gemeinderat

ÖVP
Nitscha
Landwirt
Jg. 1971
A-6, 11

Wolfgang Pichler
Gemeinderat

ÖVP
Ungerdorf
Techn. Angestellter
Jg. 1972
A-3,6, 12b, 12d

Alois Reisenhofer
Gemeinderat

ÖVP
Gleisdorf
Pensionist
Jg. 1949
A-5, 12a, 12b, 12c, 12d

Werner Schenk
Gemeinderat

ÖVP
Labuch
Polizist
Jg. 1979
A-5, 7, 10

Daniela Schmidt
Gemeinderätin

SPÖ
Laßnitzthal
KFZ-Lackiererin
Jg. 1979
A-3

DI Philipp
Sonnleitner
Gemeinderat

GRÜNE
Gleisdorf
Geschäftsführer
Jg. 1979
A-1, 6

© Black Phoenix Positioning

Willibald Spörk
Gemeinderat

FPÖ
Gleisdorf
Techn. Angestellter
Jg. 1975
A-13

Univ.-Doz. Dr. Kurt Stoschitzky
Gemeinderat

GRÜNE
Gleisdorf
Facharzt für Innere Medizin
Jg. 1958
A-8, 10

Josef Tschida
Gemeinderat

GRÜNE
Nitscha
Freier Künstler, Nebenerwerbs-landwirt
Jg. 1958
A-5

Ing. Gerald Trieb
Gemeinderat

FPÖ
Laßnitzthal
Techn. Angestellter
Jg. 1974

Mag. Dr. Wolfgang Weber
Gemeinderat

ÖVP
Gleisdorf
Unternehmer
Jg. 1973
A-1, 2, 6

Kathrin Wiener
Gemeinderätin

ÖVP
Laßnitzthal
Angestellte
Jg. 1979
A-4, 8, 12a, 12b, 12c, 12d

Brigitte Windisch
Gemeinderätin

GRÜNE
Gleisdorf
Integrationsfachfrau
Jg. 1974
A-4, 7, 13

© Black Phoenix Positioning

Fraktion ÖVP *© tina szabo photography*

Fraktion GRÜNE *© tina szabo photography*

Fraktion SPÖ *© tina szabo photography*

Fraktion FPÖ *© tina szabo photography*

Finanz & Recht, A-1

Mirko A. Franschitz, MAS (ÖVP)
Thomas Reiter (ÖVP)
Karlheinz Maurer (ÖVP)
Mag. Dr. Wolfgang Weber (ÖVP)
DI Philipp Sonnleitner (GRÜNE)
Erwin Kohl (SPÖ)

Stadtentwicklung, Raumordnung, Ortsbild und Wirtschaft, A-2

Mag. Dr. Wolfgang Weber (ÖVP)
Thomas Reiter (ÖVP)
Mirko A. Franschitz, MAS (ÖVP)
Ing. Christian Kober (ÖVP)
Mag.a Katharina Schnellnegger (GRÜNE)
Erwin Kohl (SPÖ)

Jugend, A-3

Dominik Kutschera (ÖVP)
Dir. Bernhard Braunstein, BEd. (ÖVP)
Johann Peter Glatz (ÖVP)
Wolfgang Pichler (ÖVP)
Mag.a Adelheid Berger (GRÜNE)
Daniela Schmidt (SPÖ)

Sport, Freizeit & Vereine, A-4

Dir. Bernhard Braunstein, BEd. (ÖVP)
Ing. Christian Kober (ÖVP)
Dominik Kutschera (ÖVP)
Kathrin Wiener (ÖVP)
Brigitte Windisch (GRÜNE)
Erwin Kohl (SPÖ)

Kultur, Bildung, Marketing, Tourismus, Internationales, A-5

Alois Reisenhofer (ÖVP)
Werner Schenk (ÖVP)
Dominik Kutschera (ÖVP)
Christoph Stark (ÖVP)
Josef Tschida (GRÜNE)
Johannes Frank (SPÖ)

Umwelt, Landwirtschaft, Energie und Klimaschutz, A-6

Thomas Reiter (ÖVP)
Wolfgang Pichler (ÖVP)
Christoph Stark (ÖVP)
Mag. Dr. Wolfgang Weber (ÖVP)
Michael Neuhold (ÖVP)
DI Philipp Sonnleitner (GRÜNE)
Erwin Kohl (SPÖ)
Harald Lembacher (FPÖ)

Soziales & Wohnen und Integration A-7

Philippine Hierzer (ÖVP)
Birgit Ferstl (ÖVP)
DI Dr. Helmut Lackner (ÖVP)
Werner Schenk (ÖVP)
Brigitte Windisch (GRÜNE)
Waltraut Hödl (SPÖ)

Generationen, Familie & Gesundheit, A-8

Birgit Ferstl (ÖVP)
Tamara Niederbacher (ÖVP)
Philippine Hierzer (ÖVP)
Kathrin Wiener (ÖVP)
Univ. Doz. Dr. Kurt Stoschitzky (GRÜNE)
Johannes Frank (SPÖ)

Straßenbau und Verkehr, A-9

Ing. Christian Kober (ÖVP)
Thomas Reiter (ÖVP)
Philippine Hierzer (ÖVP)
Johann Peter Glatz (ÖVP)
Mag.a Katharina Schnellnegger (GRÜNE)
Erwin Kohl (SPÖ)

Sicherheit, A-10

Werner Schenk (ÖVP)
Johann Peter Glatz (ÖVP)
Mirko A. Franschitz, MAS (ÖVP)
Dir. Bernhard Braunstein, BEd. (ÖVP)
Univ. Doz. Dr. Kurt Stoschitzky (GRÜNE)
Johannes Frank (SPÖ)

Personalkommission, A-11

DI Dr. Helmut Lackner (ÖVP)
Karlheinz Maurer (ÖVP)
Michael Neuhold (ÖVP)
Philippine Hierzer (ÖVP)
Mag.a Adelheid Berger (GRÜNE)

NMS, A-12a

Alois Reisenhofer (ÖVP)
Kathrin Wiener (ÖVP)
Philippine Hierzer (ÖVP)
Wolfgang Pichler (ÖVP)
Mag.a Adelheid Berger (GRÜNE)
Waltraut Hödl (SPÖ)

Polytechnische Schule, A-12b

Alois Reisenhofer (ÖVP)
Kathrin Wiener (ÖVP)
Philippine Hierzer (ÖVP)
Wolfgang Pichler (ÖVP)
Mag.a Adelheid Berger (GRÜNE)

Inklusiv- und Sonderpädagogik (ehemals ASO), A-12c

Alois Reisenhofer (ÖVP)
Kathrin Wiener (ÖVP)

Volksschule, A-12d

Alois Reisenhofer (ÖVP)
Kathrin Wiener (ÖVP)
Philippine Hierzer (ÖVP)
Wolfgang Pichler (ÖVP)
Mag.a Adelheid Berger (GRÜNE)

Prüfung, A-13

Willibald Spörk (FPÖ)
Waltraut Hödl (SPÖ)
Brigitte Windisch (GRÜNE)
DI Dr. Helmut Lackner (ÖVP)

100 JAHRE
STADT GLEISDORF

Ende Juni wurden die tonnenschweren Brückenträger mit einem mächtigen Kran an ihre Position gehoben © *MYfoto Klöckl*

Bauarbeiten Raabbrücke

Die Arbeiten an der neuen Raabbrücke auf der B65, Grazer Straße, sind derzeit in vollem Gange.

Das „Tor“ zur Stadt Gleisdorf bekommt ein neues Gesicht, da die alte Brücke ihren Zenit schon überschritten hatte und vielen Anforderungen, zum Beispiel jener betreffend des hundertjährigen Hochwassers (HQ100), nicht mehr entsprach. Hier nun für alle Interessierten ein kleiner Einblick, was bei den Bauarbeiten so alles passiert.

Im Vorfeld zu den Hauptbauarbeiten mussten einige Leitungen, die beim Neubau der Brücke im Weg gewesen wären, an anderer Stelle neu verlegt werden. Während der Bauarbeiten gibt es für alle FußgängerInnen und RadfahrerInnen die Möglichkeit, die Raab über eine provisorische Brücke zu queren, damit man keine großen Umwege in Kauf nehmen muss. Für alle anderen Fahrzeuge gibt es ein beschildertes Umleitungssystem über das Stadtgebiet. Damit die Brücke auf soliden Beinen steht, musste eine Tiefengründung mittels Bohrpfählen errichtet werden. Bei diesem Verfahren wurde für jeden Pfahl rund 18 Meter tief in die Erde gebohrt, dann die Bewehrung eingehoben und schließlich alles mit Beton gefüllt. Für jedes Brückenwiderlager wurden 9 Stück dieser Pfähle, von denen jeder einen Durchmesser von 90 cm hat, errichtet. Für die Herstellung dieser Widerlager, auf denen die neue Brücke dann aufliegt, wurden 420 Kubikmeter Beton verarbeitet. Das neue Tragwerk selbst hat eine Spannweite von knapp 30 Metern und ein Eigengewicht von rund 750 Tonnen.

Die neue Brücke wird auch über einen von der Fahrbahn abgetrennten Geh- und Radwegbereich verfügen. Dieser soll in späterer Folge das Bindeglied eines durchgehenden Geh- und Radweges von Ludersdorf bis in die Gleisdorfer Innenstadt sein. Der derzeit offizielle Termin für die Verkehrsfreigabe ist mit 25. September 2020 festgelegt. So hoffen wir weiterhin auf einen reibungslosen Bauablauf, damit die neue Brücke pünktlich ihren Zweck erfüllen kann.

Das neue Tragwerk hat eine Spannweite von knapp 30 Metern und ein Eigengewicht von rund 750 Tonnen © *MYfoto Klöckl*

TIP-Kommissionsmitglieder mit Bgm. und Geschäftsführer (nicht am Bild: Cornelia Krautstingl, Kurt Winter) © *TIP*

TIP-Vollversammlung

Anfang Juli fand die Vollversammlung des TIP Tourismusverbandes Gleisdorf im forumKLOSTER statt.

Im Rahmen der Sitzung berichteten Obmann Mag. Gerald Pilz und Geschäftsführer Gerwald Hierzi über die Gebarungen des Jahres 2019 und gaben einen Ausblick auf die Aktivitäten des laufenden Jahres 2020. Im Zuge der Sitzung wurde der Rechnungsabschluss einstimmig beschlossen. Außerdem fand die Neuwahl der Tourismuskommission statt. Ebenso wurden der Vorsitzende Mag. Gerald Pilz, der Vorsitzende-Stv. Manfred Hofer und der Finanzreferent Bernhard Pilz für die Vorstandsperiode der nächsten fünf Jahre einstimmig wieder bestätigt. Aktuelle Kommissionsmitglieder: Mag. Gerald Pilz, Manfred Hofer, Bernhard Pilz, Karin Fritz, Claus Schwarz, Harald Milchrahm, Thomas Hadolt, Harald Perl, Kurt Winter, Wolfgang Weber, Fritz Aigner, Cornelia Krautstingl.

Stefanie Triebl feierte 100. Geburtstag

Das Coronavirus hat es mit sich gebracht, dass wir seitens der Stadt die Gratulationen bei unseren JubilarInnen sehr zurückgenommen haben. Ende Juni stand aber ein Geburtstag an, der einen persönlichen Besuch einfach erforderte: Die Gleisdorferin Stefanie Triebl feierte – so wie die Stadt Gleisdorf – ihren 100. Geburtstag! Die rüstige und hellwache Dame begeisterte mich mit ihrem Humor und ihrer Vitalität! Namens der Stadt durfte ich ihr die herzlichsten Glückwünsche zu diesem außergewöhnlichen Geburtstag überbringen. © *Triebl*

Bgm. Christoph Stark

Neuer Geh- und Radweg um das Gleisdorfer Wellenbad

Am 23. Juni 2020 konnte der kurz vor Corona-Beginn gestartete Ausbau des Gleisdorfer Badweges fertiggestellt und der neue Weg im kleinen Kreise eröffnet werden.

Der Weg startet in der Feldgasse hinter dem Tennisklub und führt zwischen Gleisbach und Wellenbad über die Siedlung bis zur Kreuzung Feldgasse Richtung Dr.-Hermann-Hornung-Gasse. Der 680 Meter lange Weg wurde vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 7 Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Referat Bauausführung ländlicher Wegebau errichtet.

Die Anlage ist ein 2,4 Meter breiter, naturnaher Asphalt-Spurweg. Projektleiter Adi Brunner und der Wirtschaftshof Gleisdorf waren seitens der Stadt Gleisdorf beteiligt. Die Projektkosten, finanziert durch eine Förderung vom Land Steiermark mit der Beteiligung der Stadt Gleisdorf durch Rücklagen, konnten eingehalten werden. Zum Ausbau des attraktiven Geh- und Radweges mit Grünstreifen gehörten auch Böschungssicherungsarbeiten zum Gleisbach und das Versetzen von Absicherungszäunen sowie die Begrünung. Unter Mitwirkung der Feistritzwerke sind eine Straßenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern und eine Lichtwellenleiter-Leerverrohrung installiert worden. Gemütliche Sitzmöglichkeiten mit Abfalleimern runden das neue Wegangebot nun ab.

Große Freude über den Ausbau bei allen Beteiligten, da der viel frequentierte Weg bisher nach starkem Regen schwer benutzbar war © *TIP*

VertreterInnen der Gemeinden Hofstätten und Gleisdorf, die beauftragte Firma Strobl Asphalt & Tiefbau GmbH sowie Planer DI Johann Rauer trafen sich zum Spatenstich © *TIP*

Spatenstich Geh- und Radweg Hofstätten – Gleisdorf

Die lang ersehnte Radverbindung zwischen Gleisdorf und Hofstätten an der Raab wird gebaut.

Entlang der B65 vom Gemeindezentrum Hofstätten über den Kaltenbrunnweg in Nitscha bis ins Gleisdorfer Zentrum wird auf einer Wegstrecke von 1,2 Kilometern ein Geh- und Radweg angelegt, bestehende Wege werden verbreitert. Am 15. Juni trafen sich Presse, VertreterInnen der Gemeinden Hofstätten und Gleisdorf, die beauftragte Firma Strobl Asphalt & Tiefbau GmbH sowie Planer DI Johann Rauer beim Gemeindeamt Hofstätten an der Raab zum Spatenstich. Große Freude und Aufbruchsstimmung waren spürbar. Bürgermeister Höfler sprach von einem Herzensprojekt, sogar quasi einem historischen Moment. Denn seit vielen Jahren gibt es Anfragen und Beschwerden, da der Weg eine Gefahrenstelle ist und z. B. nicht mit Kinderwägen befahrbar war (Beispiel Brücke), FußgängerInnen mussten auf die Straße ausweichen.

Vor drei Jahren konnte dann der Grundstein gelegt werden. Bei der Sanierung der Brücke (A2) wurden die 200 Meter über die Brücke durch ein € 160.000,– Investment der Gemeinden mitverbreitert (südseitiger Randbalken). Der Lückenschluss ermöglicht einen durchgängigen Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,5 Metern plus einen weiteren Meter zur Fahrbahn B65. Teil des Projektes ist auch die Verlegung von zwei Bushaltestellen.

„Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit der beiden Orte, denn die Wege unserer BürgerInnen kennen keine Ortsgrenzen“, so Bgm. Christoph Stark. Auch finanziell wird nach Aufwand geteilt. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 500.000,–, die Hälfte wird vom Land gefördert, die verbleibenden € 250.000,– von den beiden Gemeinden geteilt. Die Fertigstellung ist mit Schulbeginn geplant. „Der Geh- und Radweg ist nun der erste Teil des regionalen Radfahrkonzeptes rund um Gleisdorf“, berichtet Bgm. Stark. „Ziel ist es, das Alltagsradeln einfacher zu gestalten. Es geht um attraktive Radwege, die einladen genutzt zu werden. Egal ob zum Arbeitsplatz oder in der Freizeit von Lokal zu Buschenschank.“ Der Spatenstich Mitte Juni war ein erster wichtiger Schritt.

Das Land Steiermark unterstützt solche Vorhaben mit der Radverkehrsstrategie 2025, um den Radverkehr insgesamt zu erhöhen und bei Kurzstrecken eine echte Mobilitätsalternative zu bieten. Diese Förderungen will Gleisdorf nutzen. An weiteren Radprojekten wird bereits gearbeitet, z. B. folgt heuer noch der wichtige Lückenschluss Mühlgasse bis Dieselkino.

Gleisdorf wächst stetig

Vor 100 Jahren – als Gleisdorf 1920 zur Stadt erhoben wurde – wohnten rund 2.500 BürgerInnen in Gleisdorf. Bei der Gemeindefusion im Jahr 2015 zählte die neue Stadt Gleisdorf 10.287 EinwohnerInnen. Seither sind viele Menschen neu in Gleisdorf zugezogen, viele sind wieder weggezogen, Menschen haben hier das Licht der Welt erblickt, andere sind leider verstorben. Geblieben ist ein dauerhaftes Wachstum von rund sieben Prozent, vermeldet das Gleisdorfer Meldeamt. Neben dem 100-Jahr-Jubiläum feiert Gleisdorf nun einen weiteren „Runden“: Gleisdorf hat die 11.000er-Marke geknackt. Mit Stand 24.06.2020 umfasst die Stadtgemeinde Gleisdorf 11.014 Menschen! Daniela Weigl und Robert Cescutti vom Gleisdorfer Meldeamt ermitteln gerade, wer genau der 11.000ste Gleisdorfer bzw. Gleisdorferin war. Er oder sie wird natürlich besonders willkommen geheißen! © *Stadtgemeinde*

Bei exakter Einhaltung des Bauplanes werden die zusätzlichen Räume in der Kinderkrippe mit Beginn des Betriebsjahres 2020/21, also am 14.09.2020, zur Verfügung stehen © *Stadtgemeinde*

Das Betreuungsangebot für unsere Jüngsten wird ausgebaut

Die große Nachfrage nach Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige hat den Gemeinderat der Stadtgemeinde Gleisdorf dazu bewogen, die bestehende Kinderkrippe im Haus des Kindes aufzustocken und um zwei Gruppen zu erweitern.

Jedes Jahr im März werden die Anmeldungen für die Kinderkrippenplätze ausgewertet und die Kinder den Gruppen zugeteilt. Entgegen der Praxis der vorangegangenen Jahre waren heuer mehr als 50 Anmeldungen zu verzeichnen. Schnell war klar, dass das bestehende Angebot an Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige diese Nachfrage nicht decken wird können. Es wurden daraufhin mehrere Varianten geprüft, an welchem Standort und in welcher Bauweise eine Erweiterung der bestehenden Kinderkrippenplätze bis zum Herbst dieses Jahres verwirklicht werden könnte. Schon im März sollte daher ein Beschluss über die zu realisierende Variante gefasst werden, jedoch musste diese Sitzung aufgrund der Einschränkungen infolge der Corona-Krise abgesagt werden. Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten wurden dennoch vorangetrieben – bis zu dem Zeitpunkt als klar war, dass die COVID-19 bedingten Maßnahmen auf die Gemeindefinanzen derart massive Auswirkungen haben würden, dass das ursprünglich vorgesehene Projekt unfinanzierbar wird. Eigentlich schade, denn mit dem Landesreferat Kinderbetreuungswesen waren alle vorzunehmenden Schritte abgeklärt und bewilligungsreif vorbereitet worden. Als die ersten Nachrichten über eine mögliche finanzielle Unterstützung durch den Bund kolportiert wurden, kam frischer Wind in das schon fast zurückgestellte Projekt. Noch am selben Tag, an dem der Nationalrat die Sondermittel für die österreichischen Gemeinden beschloss, gab der Gemeinderat grünes Licht für die Realisierung. Natürlich waren vorab die Finanzierung des Restanteils mit dem Land abgeklärt und der Projektplan auf die verkürzte Umsetzungsphase abgestimmt worden. Aufgrund des engen Zeitfensters wurde das Projekt in nur wenige Gewerke geteilt. Als Teil-Generalunternehmer hat die Firma Pichler Wohnbau GmbH aus Ludersdorf-Wilfersdorf nach Ausschreibung den Zuschlag erhalten.

Bei exakter Einhaltung des Bauplanes werden die zusätzlichen Räume in der Kinderkrippe mit Beginn des Betriebsjahres 2020/21, also am 14.09.2020, zur Verfügung stehen. Voraussetzung ist natürlich, dass das Coronavirus nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht, indem am Bau beteiligte oder zuliefernde Firmen krankheitsbedingte Ausfälle oder Einschränkungen zu verzeichnen haben. Für alle am Projekt Mitwirkenden gilt aber nur ein Motto: „Wir schaffen das!“

© Karl Schrotter

Christoph Stark, Bürgermeister

„Eine gesicherte Kinderbetreuung öffnet den Zugang zum Arbeitsmarkt und ist damit Basis für eine florierende Wirtschaft und für Wohlstand.“

© Strobl

Julia Strobl, Leiterin der Kinderkrippe

„Ich habe Glitzer im Haar, Kleber an den Händen, Farbe im Gesicht und Glück im Herzen – mit dieser Überzeugung arbeiten mein Team und ich.“

© Inbild A. Pailer

Ing. Adolf Brunner, Projektleiter

„Ein in Hinblick auf Zeit, Qualität und Ablauf herausforderndes Projekt mit dem Ziel, ein ‚Wohlfühl-Haus‘ für unsere Kleinsten zu erschaffen.“

© Inbild A. Pailer

Harald Ritonja, Leiter Kinderbetreuungswesen

„Nur wenn alle Hände ineinander greifen, kann ein Projekt wie dieses in so kurzer Zeit umgesetzt werden.“

SOLARSTADT GLEISDORF
www.gleisdorf.at
STREET FOOD MARKET AUSTRIA PRÄSENTIERT
STREET FOOD MARKET
GLEISDORF
04.–06.09.2020
HAUPTPLATZ GLEISDORF
DER WIRT DIE BRAUEREI
im Herzen die Sonne

SOLARSTADT GLEISDORF
© Gideon Koval
www.gleisdorf.at
KONZERT
CROSS FIEDLER
10.09.2020
20.00 UHR
kulturkeller

TIP TOURISMUS GLEISDORF
im Herzen die Sonne
www.gleisdorf.at
AUTO NOVO
HERBSTFEST
FÜR DIE GANZE FAMILIE
26.09.2020
8–17 UHR
Innenstadt

SOLARSTADT GLEISDORF
www.gleisdorf.at
FLOW #MARKET 9
Secondhand
Selbstgemacht
Regional
Sonntag,
27.09.2020
09.00–13.00 Uhr
forumKLOSTER
AUSZEIT
PLAN G
www.gleisdorf.at/plan-g

SOLARSTADT GLEISDORF
© Ingo Pertramer
DINNER & CONCERT OPTION
www.gleisdorf.at
KONZERT
VOODOO JÜRGENS
& DIE ANSA PANIER
14.10.2020
20.00 UHR
forumKLOSTER

SOLARSTADT GLEISDORF
© finely tuned
www.gleisdorf.at
KONZERT
FINELY TUNED
22.10.2020
20.00 UHR
kulturkeller